



Überwiegend mäßige in den Hochlagen aber auch erhebliche Lawinengefahr!

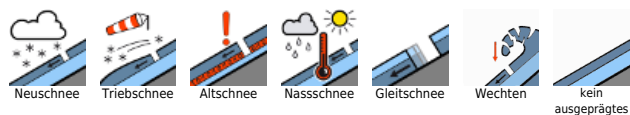
 Waldgrenze Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



 Waldgrenze Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Lawinenprobleme



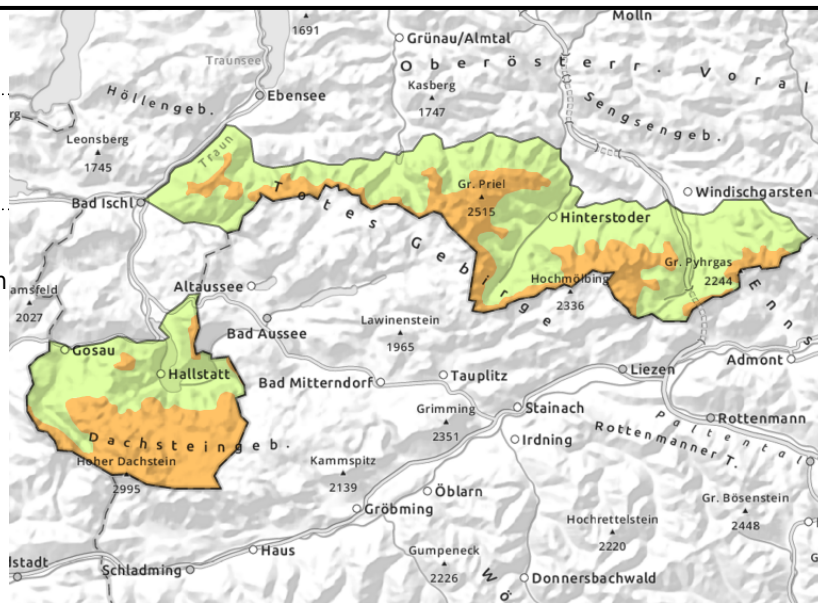
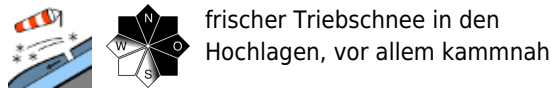
Gefahrenstufen



Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Durch Neuschnee und mäßigen Wind in den Hochlagen bilden sich frische Triebsschneeablagerungen, die zu beachten sind!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig, in den Hochlagen teils auch erheblich. Zu beachten sind vor allem die kammnahen Hochlagen west- und ostseitig. Hier bilden sich während des Tages durch Neuschnee und mäßigen Windeinfluss frische Triebsschneeablagerungen. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit zunehmender Neuschneemenge sind im Tagesverlauf spontane Lawinen aus extrem steilen Gelände möglich. Vereinzelt sind noch immer Gleitschneelawinen möglich. Daher sollten Hänge mit Rissen in der Schneedecke gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Von Freitagmorgen bis zum Abend schneit es bei mäßigem Wind um Südwest. Es werden in den höheren Lagen rund 30 cm Neuschnee erwartet. Die frischen Triebsschneeablagerungen binden mit der Altschneedecke nicht ausreichend. Die Altschneeoberfläche kann sich mit der Abkühlung festigen. Die Altschneedecke ist im Inneren bis weit hinauf feucht bzw. auch nass. Das Schneedeckenfundament ist allgemein stabil. Aber in allen Höhenlagen und Expositionen kann die Schneedecke auf steilen glatten Hängen gleiten. In den tiefen und auch oft in den mittleren Lagen kommt der Neuschnee auf aperm Boden zu liegen.

Wetter

Der Freitag bringt von Beginn an dichte Wolken und eingeschränkte Sicht. Es schneit meist den ganzen Tag. Die Schneefallgrenze liegt bei um 800 m. Der Wind weht in hochalpinen Lagen mäßig aus Südwest bis West, in Richtung Tallagen aber schwach. In 1500 m hat es um -3 Grad und in 2000 m um -5 Grad.

Am Samstag scheint neben wenigen Wolken oft die Sonne und es ist überwiegend trocken. Nur in der Früh sind die Wolken noch dichter und es kann noch der ein oder andere Schauer niedergehen. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen in 1500 m -2 bis 2 Grad, in 2000 m -5 bis -2 Grad.

Tendenz

Durch die milderen Temperaturen und mit der Einstrahlung beginnt sich der Neu und Triebsschnee

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

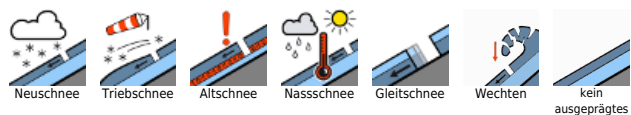


Exposition



vom Freitag zu setzen.

Lawinenprobleme



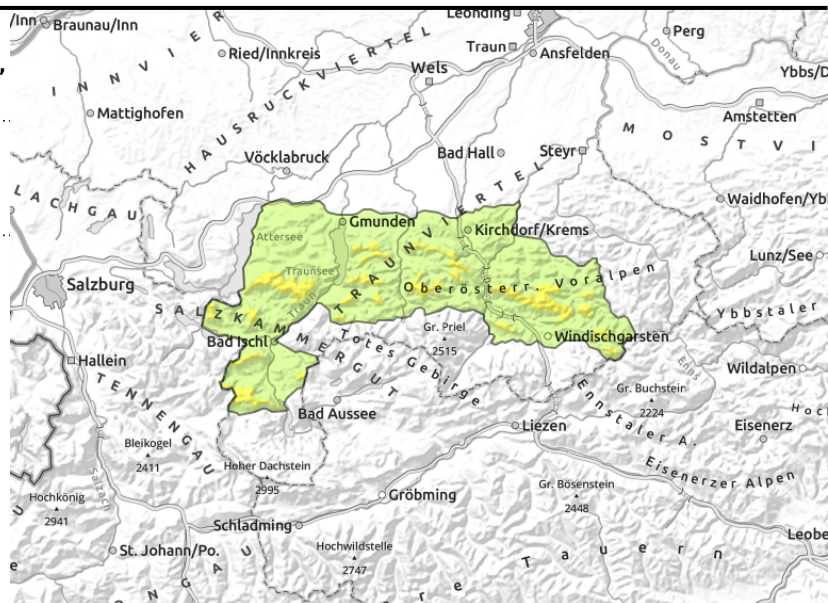
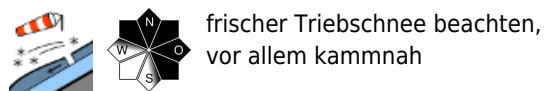
Gefahrenstufen



Exposition



**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengengebirge, Reichraminger HG**



Stellenweise, vor allem kammnah leicht auslösbarer Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig. Zu beachten sind vor allem die kammnahen Hochlagen west- und ostseitig. Hier bilden sich während des Tages durch Neuschnee und mäßigen Windeinfluss frische Tribschneeablagerungen. An einigen Stellen im Gelände können im Steilgelände Schneebrettlawinen mittlerer Größe durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit zunehmender Neuschneemenge sind im Tagesverlauf spontane Lawinen aus extrem steilen Gelände möglich. Vereinzelt sind noch immer Gleitschneelawinen möglich. Daher sollten Hänge mit Rissen in der Schneedecke gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Von Freitagmorgen bis zum Abend schneit es bei mäßigem Wind um Südwest. Es werden in den höheren Lagen rund 20 cm Neuschnee erwartet. Die frischen Tribschneeablagerungen binden mit der Altschneedecke nicht ausreichend. Die Altschneedecke kann sich mit der Abkühlung festigen. Die Altschneedecke ist im Inneren bis weit hinauf feucht bzw. auch nass. Das Schneedeckenfundament ist allgemein stabil. Aber in allen Höhenlagen und Expositionen kann die Schneedecke auf steilen glatten Hängen gleiten. In den tiefen und auch oft in den mittleren Lagen kommt der Neuschnee auf aperm Boden zu liegen.

Wetter

Der Freitag bringt von Beginn an dichte Wolken und eingeschränkte Sicht. Es schneit meist den ganzen Tag. Die Schneefallgrenze liegt bei um 800 m. Der Wind weht in hochalpinen Lagen mäßig aus Südwest bis West, in Richtung Tallagen aber schwach. In 1500 m hat es um -3 Grad und in 2000 m um -5 Grad.

Am Samstag scheint neben wenigen Wolken oft die Sonne und es ist überwiegend trocken. Nur in der Früh sind die Wolken noch dichter und es kann noch der ein oder andere Schauer niedergehen. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen in 1500 m -2 bis 2 Grad, in 2000 m -5 bis -2 Grad.

Tendenz

Durch die milderen Temperaturen und mit der Einstrahlung beginnt sich der Neu und Tribschnee vom Freitag zu setzen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

